

Winter 2019

Das Magazin der Stadtwerke Karlsruhe

miteinander

SCHWERPUNKT

SCHENKEN

Wir sind für Sie da!



miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de
 miteinander.stadtwerke-karlsruhe.de
 stadtwerke-karlsruhe.de
 facebook.com/stadtwerkeka
 twitter.com/Stadtwerke_KA

Haben Sie Fragen?



Fragen zur Rechnung, zu Umzügen, An- und Abmeldungen, Energie- und Wasserpreisen sowie zu den unterschiedlichen Tarifen – der Anruf ist kostenfrei:

Kundenservice

Tel. 0800 200 300 6

kundenservice@stadtwerke-karlsruhe.de

Straßenbeleuchtung

Tel. 599-4266

lampenfahnder@stadtwerke-karlsruhe.de

Ausbildung / Praktikum

Tel. 599-1725

personal@stadtwerke-karlsruhe.de

Entstörungsdienste*

Erdgas

Tel. 599-12

Trinkwasser

Tel. 599-1155

Strom

Tel. 599-13

Fernwärme / Wärme-Direkt-Service

Tel. 599-14

Telefonzentrale

Tel. 599-0

* Störungsmeldungen werden aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet.

Editorial



»Nicht nur zur Weihnachtszeit ...«

Liebe Leserin, lieber Leser,

nicht nur zur Weihnachtszeit schenken wir gerne und freuen uns über erhaltene Geschenke. Für Kinder hat das Weihnachtsfest einen ganz besonderen Zauber und auch in unseren Kindheitserinnerungen spielen Geschenke eine große Rolle. Wäre da nur nicht immer die Hektik der Vorweihnachtszeit. Lesen Sie auf Seite 6 und 7, wie Sie dem Vorweihnachtsstress ein Schnippchen schlagen können.

Auch die Natur beschenkt uns immer wieder mit wertvollen Gaben, wie zum Beispiel dem Grundwasser, aus dem wir dann unser lebenswichtiges Trinkwasser bereiten. Oder die Sonne, aus der wir mit Hilfe von Solarzellen Strom gewinnen können. Wichtig sollte uns sein, dass wir diese Gaben der Natur immer wertschätzen und nicht als selbstverständlich ansehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gemütliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein glückliches Jahr 2020.

Ihr

Michael Homann

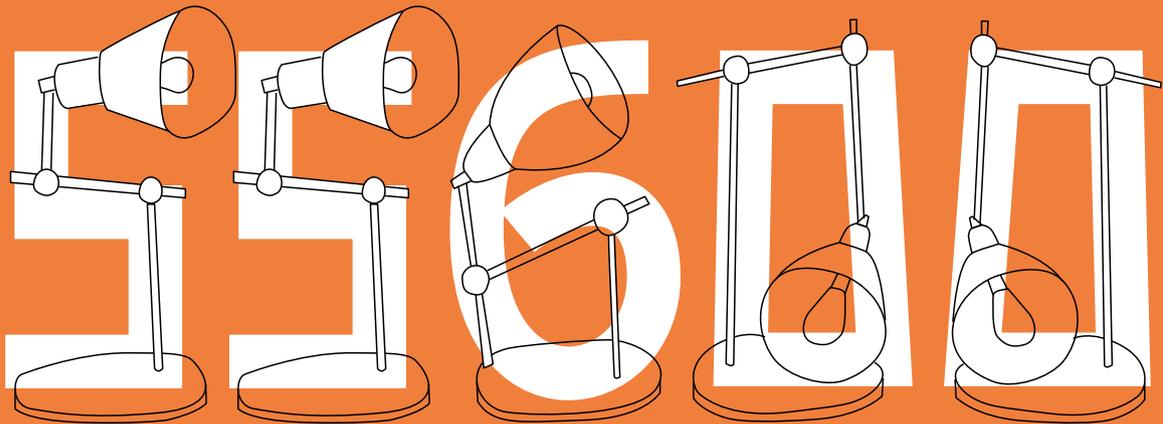
Vorsitzender der Geschäftsführung der
 Stadtwerke Karlsruhe

(Fast) geschenkt



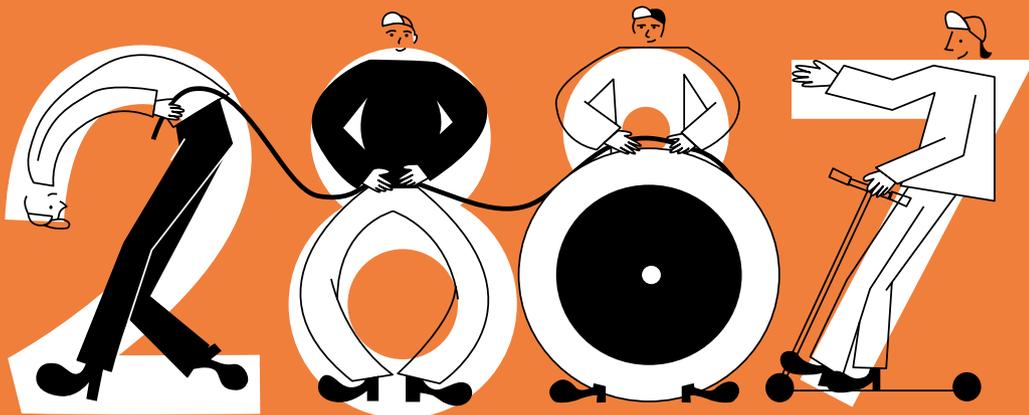
130.555

Tonnen CO₂ wurden im Jahr 2018
durch Fernwärme eingespart
(berechnet gegenüber Erdgas).



55.600

Lampen bringen Karlsruhe
nachts zum Strahlen.



2.887

Kilometer Netzlänge hat das
Stromleitungsnetz der Stadtwerke.



KARLSRUHER KÜCHEN

Lottis Traum ...

... ist ein eigenes Café, in dem die Gäste Freunde sind.

20 Jahre träumt Andrea Jäger, alias Lotti, diesen Traum, bis er im Mai 2017 in der Hirschstraße endlich erfüllt wird. Hier ist eine Oase im Stil der 1960er-Jahre entstanden. Auf Nierentischen werden in Omas feinstem Porzellan kleine, feine Köstlichkeiten serviert. Lotti verwöhnt hier ihre Gäste mit hausgemachten, süßen Kuchen und pffiffigen salzigen Snacks. Der Kaffee stammt aus Karlsruher Röstung.

An manchen Abenden finden, nach Vorankündigung, besondere Veranstaltungen statt. Geboten werden zum Beispiel Sofakonzerte, Krimidinner oder Autorenlesungen. Das Café ist ein gemütlicher und origineller Treffpunkt für Jung und Alt. »Für uns ist der Gast kein Fremder, sondern Freund. Wir sind hier wie eine große Familie, alle sollen sich wie zuhause fühlen«, so Lotti. Das spürt man hier auch ...



Lottis Traum
Hirschstraße 31
76133 Karlsruhe
Tel. +49 721 66972624
andrea@lottistraum.de
lottistraum.de

ZITAT

»Carlsruhe scheint zu etwas Großem bestimmt zu sein. Im Vergleich mit Stuttgart kann man einen guten Geschmack im Bauen feststellen.«

Friedrich List (1789–1846), Wirtschaftstheoretiker



Törtchen mit Portweinzwiebeln und Walnüssen

Zutaten für 4 Tartelettes

(Durchmesser je ca. 15 cm)

300 g Mehl, Salz, 1/2 TL getrockneter Thymian, 3 Eier (Größe M), 210 g kalte Butter, Fett für die Form, 700 g kleine rote Zwiebeln, 3–4 Stiele Salbei, 1 kleiner Zweig Rosmarin, Pfeffer, 175 ml trockener Portwein, 6 getrocknete Softpflaumen, 4 EL Walnusskerne, 200 g saure Sahne, 150 g Edelpilzkäse, nach Belieben Rosmarin zum Garnieren

Zubereitung

Mehl mit ca. 1/2 TL Salz, Thymian, 1 Ei und 200 g Butter in feinen Stückchen zu einem glatten Teig verkneten. Teig ca. 30 Minuten kalt stellen. Inzwischen für den Belag die Zwiebeln abziehen, halbieren bzw. in dicke Scheiben schneiden. Salbeiblätter abzupfen. Restliche Butter in einer Pfanne erhitzen, Zwiebeln, Salbei und Rosmarin darin andünsten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Portwein angießen, Zwiebeln zugedeckt ca. 4 Minuten dünsten. Dann offen schmoren, bis die Flüssigkeit verkocht ist. Pflaumen grob schneiden und untermischen. Nüsse hacken. Backofen auf 200 Grad (Umluft: 180 Grad) vorgehen. Förmchen einfetten. Teig ausrollen und die Förmchen damit auslegen, dabei jeweils einen Rand hochziehen. Teigböden mit einer Gabel mehrfach einstechen.

Saure Sahne und die übrigen 2 Eier verquirlen, mit Salz und Pfeffer würzen. Eiercreme auf den Tarteböden verstreichen. Zwiebeln und Pflaumen darauf verteilen, Nüsse drüberstreuen. Käse fein würfeln bzw. zerbröseln und darüber verteilen.

Tartelettes im vorgeheizten Ofen auf der untersten Schiene in ca. 35 Minuten goldbraun backen. Aus dem Ofen heben und nach Belieben mit Rosmarin dekorieren.

GEWINNSPIEL

Exklusiv zu Gast in der Staatlichen Kunsthalle bei Hans Baldung Grien. heilig | unheilig



Copyright Stadel Museum, Foto: U. Edelmann

Zwei Hexen, 1523

Entdecken Sie in der großen Landesausstellung Baden-Württemberg **Hans Baldung Grien**. Wir laden Sie ein, diesen herausragenden Künstler der Renaissance kennenzulernen. Die Werke von Hans Baldung, genannt Grien (1484/85-1545), faszinieren bis heute. Sein Schaffen wurde durch Religiosität und Weltlichkeit bestimmt. Dies spiegelt sich in seinen Werken wider - zum einen in Altar- und Andachtsbildern sowie in Glasgemälden und zum anderen in charaktervollen Porträts, rätselhaften Denkbildern und sinnlichen Akten. Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe zeigt Baldungs Werk in seiner ganzen Vielfalt.

100 Leserinnen und Leser

können - jeweils mit einer Begleitperson - die Ausstellung bei einem Exklusivabend am **Mittwoch, den 29. Januar 2020**, von 18 bis 21 Uhr kennenlernen. Ob mit dem Audioguide oder auf eigene Faust: Der Abend bietet einen Kunstgenuss vom Feinsten. Bewerben Sie sich bis zum 20. Dezember **per Mail** bei miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de oder **online** auf der Webseite miteinander.stadtwerke-karlsruhe.de um einen der begehrten Plätze. Vergessen Sie bitte nicht, uns Ihre Telefonnummer und die Stadtwerke-Kundennummer zu nennen. Es entscheidet das Los. Viel Glück!

Die Ausstellung ist vom 30. November bis zum 8. März 2020 täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Infos zu Führungen und dem Begleitprogramm finden Sie unter kunsthalle-karlsruhe.de.

ZAHL

41

Ca. 41 Euro werden voraussichtlich auch dieses Jahr in Deutschland pro Person für Bücher als Weihnachtsgeschenk ausgegeben.

Quelle: GfK-Umfrage 2017 / handelsdaten.de

Mein Bild der Stadt



Jasmin Trotta

ist wohnhaft in Karlsruhe und in der Pharmabranche tätig. Sie liebt Karlsruhe und fotografiert gerne. Das Foto entstand beim Warten auf die Bahn nach dem Knielinger Straßenfest im Juli dieses Jahres.

Winter 2019

miteinander



Mitmachen!

Sie kennen die interessanten und lebendigen Ecken der Fächerstadt? Dann teilen Sie Ihre Sicht auf Karlsruhe mit den Leserinnen und Lesern von miteinander. Senden Sie uns Ihr Bild der Stadt und finden Sie es mit etwas Glück an dieser Stelle im nächsten Heft abgedruckt. Und dazu gibt es für die veröffentlichte Einsendung ein Exemplar des Buchs »111 Orte in Karlsruhe, die man gesehen haben muss«.

Einsendungen bitte über den QR-Code oder per E-Mail.



Bild hochladen: QR-Code scannen.
Per E-Mail senden an:
miteinander@stadtwerke-ka.de

Schenk doch mal 'ne Ziege



**Den Liebsten eine Freude machen:
Schenken ist etwas Schönes - eigentlich.
Wäre da nur nicht der Stress mit den
Weihnachtseinkäufen. Überfüllte Kaufhäuser,
hektische Menschenmengen in den Straßen,
übervolle Parkhäuser und Straßenbahnen ...
eine nervliche Zerreißprobe.**

Aber:

Es geht auch anders!

Werfen Sie mal einen Blick - abseits der großen Trampelpfade - in die vielen kleinen netten Läden und Cafés, die Karlsruhe zu bieten hat. Feinkosthändler, kleine Manufakturen, Dekorationsläden oder Papeterien sind perfekte Orte, sich eine Pause zu gönnen und gleich das ein oder andere besondere Weihnachtsgeschenk zu ergattern.

Wir haben bei einigen schon mal vorbeigeschaut und können sagen: Freuen Sie sich auf entspannte Verkäufer, außergewöhnliche Geschenkideen und kulinarische Köstlichkeiten.



Schokoladenbruch vom
Zuckerbecker

Hier gibt es die Ziege ...

Oxfam-Shops sind besondere Secondhandläden, in denen ehrenamtliche Teams überflüssige Dinge flüssig machen. Die Einnahmen kommen der Nothilfe- und Entwicklungsorganisation Oxfam Deutschland e. V. zugute. Hier können Sie zum Beispiel auch eine Ziege verschenken, natürlich nur symbolisch. Sie kaufen eine lustige, personalisierte Grußkarte mit Kühlschrankmagnet für den Beschenkten. Der Kaufbetrag ist eine Spende an Oxfam und wirkt in Nothilfe- und Entwicklungsprojekten und in Kampagnen für eine gerechte Welt ohne Armut. Also dort, wo das Geld nötig gebraucht wird. So schenkt man gleich doppelt Freude: hier und in tausenden Kilometern Entfernung!

Oxfam

Waldstraße 41-43

76133 Karlsruhe

shops.oxfam.de/shops/karlsruhe



Nähwerkstatt und besondere Recycling- Geschenke

Wie wär's mit einer schicken neuen Tasche aus Ihrem alten heißgeliebten Rock? Das »Seltenschräg« überrascht mit tollen Ideen zum Upcycling. So entstehen hier zum Beispiel Briefumschläge aus alten Landkarten, um vielleicht ein bisschen Reisegeld zu verschenken. Oder wie wär's mit einer Vespertüte aus gebrauchten Kaffeetüten oder Gemüsesäckchen aus ausgedienten Gardinen oder einem Kuscheltier aus nicht mehr benutzten Frotteehandtüchern ... Jedes Teil ist ein Unikat mit Geschichte, die Inhaberin Claudia Rist auch gerne erzählt.

Hier können Sie nicht nur kaufen, sondern auch selbst in einem Nähkurs Ihre neue Lieblingstasche herstellen.

seltenschrag

Tullastraße 82
76131 Karlsruhe
Tel. 201 04 17
seltenschraeg.de



Süßer Glücksort

Seit 2003 ist der Zuckerbecker am Werderplatz die Adresse für das Besondere. Hier gibt es süße Naschereien aus der ganzen Welt, auch Vegan, bio, glutenfrei, fair gehandelt und zuckerfrei oder aus eigener Herstellung. Feine Pralinen, besondere Teesorten, Nougat aus dem Piemont, Trinkschokoladen aller Art, Fair- und Bio-Kaffee, Gin, edle Brände, Fruchtaufstriche, Honige, Ingwerprodukte, Senfspezialitäten und weitere Feinkostartikel können Sie hier erstehen. Verschenken Sie doch mal ein »süßes Seminar«, in dem man seine eigene Schokolade oder Pralinen kreieren kann.

Zuckerbecker

Werderplatz 34
76137 Karlsruhe
zuckerbecker.com



Schaufenster am Kolpingplatz

Seit acht Jahren betreibt Julia Janositz das Schaufenster am Kolpingplatz. Hier finden Sie alles rund ums Schreiben, Schenken und Genießen. Das Schaufenster führt kleine Labels, die möglichst fair gehandelt werden oder mit sozialen Einrichtungen zusammenarbeiten. Ausgefällene Karten und Schmuck von heimischen Künstler*innen sind ebenso im Repertoire wie auch schöne Dinge für den kleineren Geldbeutel.

Mit einer Auswahl an Kaffee- und Teemischungen, Schokoladen, Bonbons und Lollis wird hier auch für den Gaumen was geboten.

Schaufenster

Gebhardstraße 2
76137 Karlsruhe
Tel. 183 94 98
schaufenster-ka.de



erasmus - der Laden

Heike Mende hat in ihrem Delikatessenladen ihr geliebtes Hobby - das Kochen-Backen-Einwecken-Menscheln - zum Beruf gemacht. Hier gibt es hausgemachte Produkte auf Sterne-Niveau. Aus heimischem Biogeflügel wird zum Beispiel ein im Römertopf geschmorter Landgockel mit getrockneten Aprikosen und Schalotten. Das Angebot reicht von selbstgemachten Pasta-Saucen, Fischsuppen, Königsberger Klopsen über Quittenbrot - alles aus hauptsächlich regionalen Biozutaten - bis hin zu hochwertigen Bio-weinen. In der Kühlvitrine lachen einen die handgemachten Rohmilchkäse von ausgesuchten Bauern an, die die Milch ihrer freilebenden Kühe direkt auf ihren Höfen verarbeiten. Hier finden Sie bestimmt die ein oder andere »geschmackvolle« Geschenkidee.

erasmus - der Laden

Nürnberger Straße 1
76199 Karlsruhe
Tel. 402 423 91
erasmus-karlsruhe.de



Eine Welt - fair gehandelt

Der Weltladen am Kronenplatz bietet viel: Klamotten, Spielzeug, Bücher, Taschen, Geschirr, Schokolade, Kaffee, Tee, Gewürze, Kunsthandwerk, Getränke, Schmuck ... alles fair gehandelt. Das heißt: Die Kleinbäuerinnen und -bauern, Künstler*innen und Produzent*innen aus Entwicklungsländern erhalten für ihr Produkt einen gerechten Preis, der ihnen ein selbstbestimmtes Leben unter würdigen Bedingungen in ihrem Land ermöglicht. Streng wird auf gute Arbeitsbedingungen geachtet, ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit sind hier tabu. In der Bibliothek im Laden finden Sie ein umfangreiches Lese-Angebot zu dem Thema.

Aktion Eine Welt e. V.

Kronenplatz 21
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 32050
aewev.de



WASSER

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach ... Wasser gehört zu den ältesten vom Menschen erschlossenen Energiequellen. Wasserkraft zu nutzen ist ökologisch effizient und deshalb angesichts des Klimawandels auch sehr sinnvoll. Die farblose Flüssigkeit ist in Deutschland in der Regel in großen Mengen und in guter Qualität vorhanden.

So kann jeder von uns täglich 120 Liter Trinkwasser verbrauchen, das in anderen Weltgegenden eine kostbare Ressource geworden ist. Raubbau an der Natur und Klimawandel sind nur zwei Ursachen dafür. Ein Grund mehr, achtsam mit dem Naturgeschenk Wasser umzugehen und dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Vom Schenken und Beschenkt- werden

Wann haben Sie sich das letzte Mal so richtig über ein Geschenk gefreut? Grund zur Dankbarkeit bieten liebevoll verpackte Gaben ebenso wie die energiereiche Fülle der Natur.



LICHT

110-mal so groß wie die Erde und in ihrem Innern 15 Millionen Grad heiß: die Sonne. Ohne ihre Energie gäbe es uns nicht; sie ist Heizung, Lichtquelle und Zentrum des Sonnensystems. Ihr Himmelslauf strukturiert unsere Tage und Jahre. Kein Wunder, dass Menschen schon immer die Sonne zum Gegenstand religiöser Verehrung gemacht haben.

Auch in praktischer Hinsicht wissen wir ihre ungeheure Kraft zu schätzen: Diese einzufangen und in nutzbare Energie umzuwandeln, ist eines der großen Menschheitsunterfangen. Und der Trend zeigt in die richtige Richtung: Der Anteil des Ökostroms, vorwiegend aus Sonnen- und Windenergie gewonnen, steigt.

WIND

Die körperlose unter den Energiequellen ist der Wind. Nie zu greifen und doch voller unberechenbarer Kraft. Die erfährt, wer auf einem Segelboot oder Surfbrett von einer Böe mitgerissen wird oder wer nach einem Sturm umgeknickte Bäume betrachtet. Mit Windrädern und Windkraftanlagen machen wir die Energie der noch immer weitgehend unvorhersehbaren Luftbewegung nutzbar. Denn eigenwillig ist es, das himmlische Kind.

ÖL

Der zähe schwarze Stoff zählt derzeit noch zu den wichtigsten Primärenergiequellen. Bevor wir Rohöl nutzen können, muss es raffiniert - das heißt gereinigt und nutzbar gemacht - werden. Die häufigsten Mineralölprodukte sind Diesel- und Ottokraftstoff, Rohbenzin für die Petrochemie sowie Heizöl und Flugturbinenkraftstoff. Ohne Mineralöl würde - kurz gesagt - unsere Mobilität ganz anders aussehen. Sicher langsamer, vielleicht erfreulicher, möglicherweise gesünder? Zeit dennoch für einen Moment des Danks an die Naturgewalten, die über Jahrmillionen aus Meeresgetier und Algen unterirdische Energieseen schufen ...



Ein Geschenk ist ein heikles Ding. Es kann von Liebe und Nähe zeugen, von Beziehungsroutinen, von Pflichterfüllung oder im schlimmsten Fall von Desinteresse. Im schönsten Fall jedoch stärkt es die Bindung zwischen Schenkendem und Beschenktem. Bisweilen sickert auch die Erkenntnis durch, dass wir ohnehin von der Natur reich beschenkt sind. Wir profitieren täglich von dem, was sie für uns bereithält – siehe unsere Bildstrecke. Zeit für etwas Wertschätzung.

Text: Cordula Schulze

Fotos: Anne-Sophie Stolz

The Big Apple lockt

»Als meine Tochter in der siebten Klasse war, lief es in der Schule nicht so gut. Ich habe mir damals Sorgen gemacht und habe versucht, sie zu ermutigen. Mein Versprechen: Wir fahren zusammen nach New York, wenn du dein Abi geschafft hast. Das schien mir damals noch lang hin, aber sie hat sich in den ganzen Jahren daran erinnert. Jetzt hat sie tatsächlich dann ihr Abitur bestanden und wir haben diese gemeinsame Reise unternommen. Das war richtig schön – und ein Geschenk nicht nur für sie, sondern für uns beide. Sie wird bald ausziehen und wir konnten jetzt noch einmal richtig intensiv Zeit miteinander verbringen. An das gemeinsam Erlebte erinnert man sich noch viele Jahre später – wenn das neue Tablet längst kaputt oder der heiß ersehnte Pullover schon lange nicht mehr angesagt ist.«

Chris Gerbing, Südweststadt

Winter Wonderland im Murgtal

»Das schönste Geschenk meiner Kindheit war ein Paar rote Ski. Ich werde nie den Moment vergessen, als ich am Heiligen Abend die Tür zum Wohnzimmer aufmachte und sie unter dem Weihnachtsbaum lagen. Ich war damals elf Jahre alt und hatte mir sehnlichst Skier gewünscht, aber bis zuletzt bezweifelte, dass dieser Wunsch in Erfüllung gehen würde. Denn Geld für einen Skiurlaub hatten meine Eltern in den 60er-Jahren nicht. Das Skifahren habe ich mir dann – mit Unterstützung einiger älterer Jungs aus dem Dorf – auf den Hängen in der Nähe

meines Elternhauses im Murgtal selbst beigebracht. Das ging natürlich nicht ohne blaue Flecken, aber zum Glück ohne größere Blessuren! Einen Lift gab es übrigens nicht, den Aufstieg mussten wir mit Muskelkraft erledigen. Heute lernt in meiner Heimat kein Kind mehr Skifahren, weil es – ein Ergebnis des Klimawandels – nur noch sehr selten Schnee gibt und schon gar keine dichte Schneedecke wie noch in meiner Kindheit.«

Gerda Willig, Neureut

Posthumes Geschenk überrascht

»Ich habe mich einmal über ein eigentlich banales Geschenk sehr gefreut. Meine Tante hat mir zum 24. Geburtstag einen Stepper geschenkt, so ein kleines Fitnessgerät, das man zuhause nutzen kann. Den hatte ich mir gewünscht, war aber nicht sicher, ob meine Tante den Wunsch erfüllen würde. Die Überraschung war also doppelt, als ich das Geschenk erhielt, denn meine Tante hatte mir meinen Wunsch erfüllt. Dazu kam: Zum Zeitpunkt meines Geburtstags war sie schon verstorben. Ihr Geschenk erreichte mich posthum. Den Stepper habe ich viele Jahre genutzt und jedes Mal an meine Tante und diesen rührenden Moment gedacht, der etwas gruselig, aber gleichzeitig auch sehr schön war. Sie war eine tolle Tante und Patentante, mit der ich viel Zeit verbracht habe und die meine Schwester und mich immer herrlich verwöhnt hat.«

Christine Stump, Oststadt

Sugar-Baby-Sänger Peter Kraus zu Gast

»Ich war und bin ein Riesenfan von Peter Kraus, dem deutschen Elvis Presley. Als ich so 16, 17 war, wurde er gerade zum Star - ich hatte Fotos aus Zeitschriften ausgeschnitten und in meinem Zimmer aufgehängt. Meine Lieblingssongs von ihm damals: ›Sugar Baby‹ und ›Mit Siebzehn‹. Als Peter Kraus im Sommer 1959 ein Konzert in der Schwarzwaldhalle gab, war ich als Mitglied des Peter-Kraus-Fanclubs natürlich dabei! Wir waren alle in Petticoats unterwegs damals. Eine Filmillustrierte arrangierte dann den Kontakt von Kraus mit den Mitgliedern des Fanclubs - und einen Besuch meines Stars bei mir zuhause! Meine Eltern fanden das auch aufregend, wir wohnten damals in einem Mietshaus in der Brauerstraße. Mein Vater hat feierlich eine Flasche Sekt aufgemacht, aber Peter Kraus trank keinen Alkohol und wollte lieber ein Glas Milch. Es war so unwirklich, dass mein Star bei uns zu Gast war, und so freundlich und unkompliziert. Ich fand das damals ein Mordsgeschenk - erst das Konzert und später noch der Besuch ... Heute schaue ich natürlich etwas anders auf die Dinge und empfinde meine beiden Enkelkinder als größtes Geschenk.«

Christa Raupp, Waldstadt

Patenonkel und Patenkind pflegen ihr Ritual

»Mit meinem Karlsruher Patenkind verbringe ich jedes Mal zu seinem Geburtstag einen gemeinsamen Unternehmungstag. Wir nennen ihn ›Jasmin-und-Bernd-Alleine-Tag‹, kurz JUBAT. Wir denken uns gemeinsam aus, was wir unternehmen, zum Beispiel ein Besuch in der Wilhelma oder eine Fahrradtour. Meistens ist unser Programm eher bodenständig - schließlich geht es ja vor allem darum, Zeit zusammen zu verbringen. Meistens starten wir mit einem Frühstück und beenden unseren JUBAT mit einem gemütlichen Abend. Dann grillen wir oder sitzen einfach zusammen. Mein Patenkind ist jetzt Mutter geworden und wir setzen unsere Tradition zu dritt fort. Das Wertvollste, was man schenken kann, ist Zeit. Und über die Jahre habe ich gemerkt, wie meine Patentochter sich auf unseren Tag gefreut hat. Das hat dann wiederum auch mir Freude gemacht.«

Bernd Walter, Rhein-Neckar-Raum

Eine geschenkte Oma

»Wir sind vor drei Jahren von Karlsruhe hier aufs Land gezogen. Und damals hatte ich schon ganz schön Respekt vor der Veränderung. Wir wussten ja gar nicht, ob wir Anschluss finden würden bei den Alteingesessenen. Beim Umzug erwartete ich unsere zweite Tochter. Sie war für Heiligabend angekündigt, schon das ein Weihnachtsgeschenk! Nach einiger Zeit kam unsere nette Nachbarin mit einer Spieluhr zum Gratulieren vorbei. Und aus der anfänglichen Sympathie ist schnell mehr geworden. Sie ist schon über 80, sehr wach, lebendig und freundlich. Heute unterstützen wir uns als Nachbarn, zum Bei-

spiel passt sie mal auf die Kinder auf oder wir helfen ihr, wenn was im Haus nicht funktioniert. Aber die Verbindung geht noch weiter - wir sind uns wirklich nahe, kochen fast täglich zusammen und unternehmen auch mal was. Zum Beispiel gehen wir gemeinsam zu den Ettlinger Schlossfestspielen. Dabei kommen wir uns nicht zu nah, unsere Lore zieht sich auch immer wieder zurück. Meine Sorge, keine Anbindung zu haben, war also ganz unbegründet: Lore ist gewissermaßen eine geschenkte Oma für uns.«

Anja Günter, Waldbronn

Ein schmerzhafter Liebesbeweis

»Ich war ein Teenager von 13 oder 14 Jahren und meine Lieblingsoma litt an einer schweren Krankheit. Sie wohnte in Baden-Baden. Vor meinem Geburtstag ließ sie es sich nicht nehmen, mit dem Zug nach Karlsruhe zu kommen und mit mir ein Geschenk kaufen zu gehen. Leider ging es ihr an dem Tag gar nicht gut, und ich hatte ein schrecklich schlechtes Gewissen, dass sie sich für mich so große Mühe machte. Also habe ich mir im ersten Bekleidungsgeschäft ganz schnell etwas ausgesucht, um diese Situation möglichst bald aufzulösen. Das Ergebnis: ein Paar blaue Knickerbocker mit roten Kordeln, ich sehe sie heute noch ganz genau vor mir! Ich habe die Hosen lange aufbewahrt, obwohl ich sie nie getragen habe. Sie waren eine Erinnerung an diesen Liebesbeweis meiner Oma.«

Birgit Sommer, Südweststadt



KOHLE

Die Triebfeder der industriellen Revolution: Mutige Bergleute riskierten ihr Leben, um Kohle aus dem Berg zu holen. Deren Gruß »Glück auf« bezieht sich darauf, dass der Berg sich auftun und Kohle preisgeben möge. Heute genießt das schwarze Gold keinen guten Ruf mehr; die Abkehr von der Kohle ist beschlossene Sache.

Die energiereiche schwarz-glänzende Steinkohle und die weniger tief liegende Braunkohle kommen einem Wunder nahe, bestehen sie doch aus gepressten Pflanzen über hunderte von Millionen Jahren. Presste man weiter, entstünde ein Diamant, der vielleicht auf andere Art Energie freisetzen würde.



moover

Die Elektromobilität nimmt in Karlsruhe weiter Fahrt auf. Wir erweitern unser Förderprogramm für Sie. Neben dem bereits bestehenden Engagement in Sachen Elektromobilität fördern wir nun auch den Kauf eines Elektrorollers über unseren Mobilitätspartner **CitySeg**. Der E-Scooter **moover** von Metz wird in Deutschland hergestellt. Seine Reichweite von bis zu 25 km und eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h sind ideal für den Berufsverkehr.

Und wenn der Akku des E-Scooters mal leer sein sollte, kann man sein Ziel auch ganz klassisch per Fußkraft das Ziel erreichen ...

Energiekunden der Stadtwerke Karlsruhe können einen **Zuschuss** von **bis zu 320 €** erhalten. Weitere Informationen zum E-Scooter und den Förderbedingungen erhalten Sie unter: **emobilitaet.stadtwerke-karlsruhe.de**



Geschäftsbericht der KVVH gewinnt Design Preis



Der Geschäftsbericht der KVVH, Karlsruher Versorgung-, Verkehrs- und Hafen GmbH hat mit der Karlsruher Agentur Raumkontakt den »**Best of the Best Red Dot Design Award**« gewonnen. Der international beachtete Preis hatte in diesem Jahr über 8.500 Einsendungen aus 54 Ländern. In 17 Kategorien wird der »Best of the Best«-Preis verliehen.

Die Jury würdigte in ihrer Begründung die hohe Gestaltungsqualität und kreative Leistung der Karlsruher Einsendung. In ihrem Geschäftsbericht verbindet die KVVH mit einer App

Wir sind die Stadtwerke Karlsruhe



Mit einem freundlichen Lächeln begrüßt Sie *Andrea Sternagel* seit fünf Jahren am Empfang der Stadtwerke-Zentrale in der Daxlander Straße.

Sie und ihre Kolleginnen ermöglichen unseren Gästen den Zutritt ins Gebäude, erläutern den Kunden den Ablauf des Kundengesprächs, verwalten den Fahrzeugpool, versenden Verträge, managen Veranstaltungen, erstellen Dienstaussweise.

Das Aufgabengebiet ist umfang- und abwechslungsreich. »In unserem Job muss man Menschen mögen und gerne an vorderster Front stehen«, so Andrea Sternagel.

Und dass sie das tut, merkt man sofort an ihrer freundlichen, sympathischen Art. In ihrer Freizeit spaziert sie gerne mit ihren zwei Hunden durch die Natur und kümmert sich um Haus und Garten.



reddot award 2019
best of the best

Papier und Digitales zu einer interaktiven Erlebniswelt. Hierdurch werden die Projekte, welche die Stadtwerke Karlsruhe, die Rheinhäfen Karlsruhe, die Karlsruher Bäder, die VBK, die KASIG und die AVG im Jahr 2018 besonders beschäftigt haben, durch 3D-Animationen lebendig, interaktiv und greifbar.

Geschäftsbericht
im Video anschauen:





Schaufenster Karlsruhe



Das neue **Kundencenter der Stadtwerke** hat ab **26. November** seine Pforten geöffnet. An zentraler Adresse **am Marktplatz** teilt es die Räumlichkeiten mit der ebenfalls neu konzipierten **Tourist-Information**.

Das Herz der Stadt schlägt auf dem Marktplatz. Hier treffen die Himmelsrichtungen, die Wege durch die Stadt und die Bahngleise aufeinander. Bald wird der Marktplatz neu gestaltet und wieder ganz für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Und genau hier präsentiert sich die Stadt mit einem **Schaufenster** ihren Bewohnern, Besuchern und Touristen. Die Räumlichkeiten des Schaufensters Karlsruhe teilen sich die **Tourist-Information**, das **City-Marketing** und die **Stadtwerke Karlsruhe**. Standort ist die Kaiserstraße 72, an der Ecke Karl-Friedrich-Straße und Marktplatz.

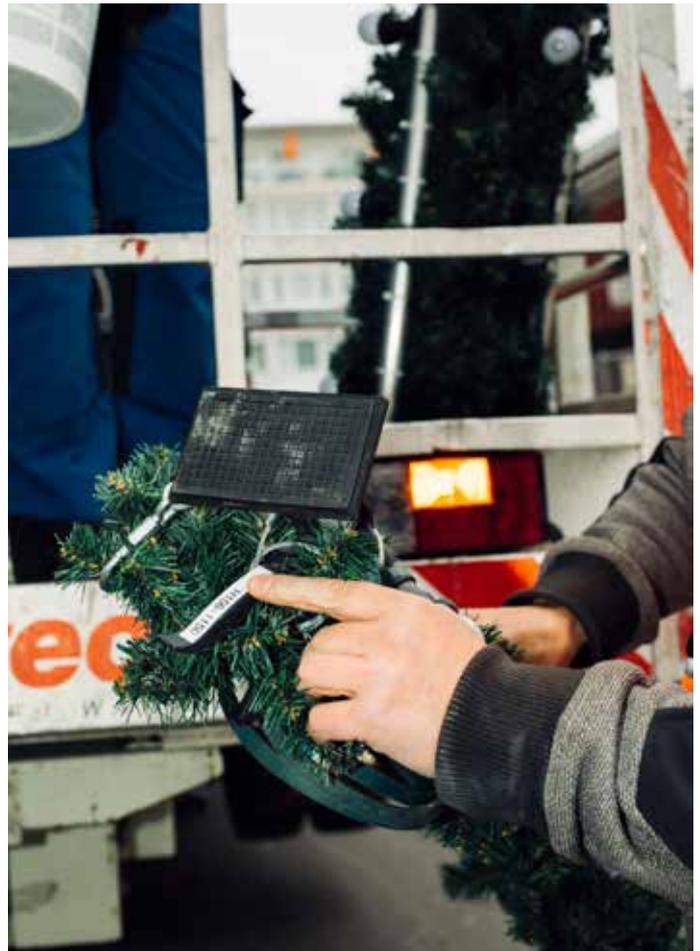
»Gemeinsam mit der Karlsruhe Tourismus GmbH schaffen die Stadtwerke Karlsruhe eine moderne, digitale, aber dennoch greifbare Erlebniswelt. Wir bieten unseren Kunden eine Plattform für wertvolle Begegnungen, Vernetzungen und Inspiration«, sagt Michael Homann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Karlsruhe. »Als Ihr Lebenspartner sind wir natürlich auch persönlich für Sie vor Ort. An unserem Counter helfen wir Ihnen gerne weiter und beraten Sie bei Ihren Entscheidungen.« Das Schaufenster Karlsruhe wird dabei selbst zum **Veranstaltungsort für Empfänge, Infotage, Lesungen** und vieles mehr.

Dem individuellen Interessenprofil folgen

Stadtwerke-Kunden und Besucher des Schaufensters können auch innovative digitale Angebote nutzen: Starten Sie Ihre Reise am **interaktiven Tisch**, wählen Sie aus verschiedenen Kategorien und erstellen Sie sich so Ihr ganz eigenes Interessenprofil. Speichern Sie Ihre Vorlieben auf einer **individuellen QR-Karte**. Basierend auf Ihren Interessen können Sie Karlsruhe und Ihre Stadtwerke auf ganz persönliche Art und Weise entdecken. Auf Ihrer individuellen Webseite können Sie sich anschließend Ihre Favoriten anzeigen lassen.

Genießen Sie außerdem ein einzigartiges **360°-Panorama** vom Dach der Stadtwerke Karlsruhe: Erleben Sie den Tag im Zeitraffer und lauschen Sie spannenden Fakten rund um die Karlsruher Energieversorgung. In der **Hype-Box** können Sie interaktiv in die Welt der E-Mobilität eintauchen und spannende Fakten unseres NIU-Rollers entdecken. Was die Olympischen Spiele mit dem Karlsruher Rheinhafen zu tun haben? Lauschen Sie dieser und vielen weiteren Insiderstories unter unserer **Sound-Dusche**.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wenn es Licht wird in der Stadt

Die Vorbereitungen für stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung auf den Plätzen der Stadt und der Aufbau der Stadtwerke EISZEIT starten bereits im Oktober.

»Wenn am 26. November Weihnachtsmarkt und Eiszeit gestartet sind und niemand bei uns angerufen hat, dann sind wir zufrieden«, schmunzelt Alexander Kiesow. Er ist seit knapp 30 Jahren Stadtwerker und hat Erfahrung mit der Dynamik im Vorfeld der Adventszeit: »Weihnachten beginnt für uns schon im Sommer. Dann bestellen wir das Material für den Winter.«

Ende Oktober beginnen seine Teams damit, die Fensterbeleuchtung rund um den Marktplatz zu montieren. 187 Fenster an teilweise historischen Gebäuden – vom Weinbrennerhaus über das Polizeipräsidium bis zum Rathaus – erhalten im Auftrag des Hochbauamts der Stadt Karlsruhe eine eigens dafür gefertigte Leiste mit mehreren energieeffizienten LED-Birnen.

Oben links:

Die ersten Lichter bringt das Team in der Karl-Friedrich-Straße 8, dem Sitz der Sparkasse, an. Das muss wegen der Pflasterarbeiten auf dem Marktplatz zügig gehen.

Oben rechts:

Knapp 200 Lichtleisten, alle einzeln angefertigt und nach Standort durchnummeriert, werden den Marktplatz in weihnachtlichen Glanz versetzen.



Aussteller und Besucher des Weihnachtsmarkts mit Strom versorgen

Anschließend werden die Stadtwerke-Elektriker im Auftrag des Marktamtes die 35 städtischen Weihnachtsbäume mit circa 500 Lichterketten schmücken. Diese funkeln auf öffentlichen Plätzen in allen Stadtteilen, angefangen vom angestammten Platz auf der Mitte des Marktplatzes über den Elsässer Platz in Knielingen, den Ostendorfplatz in Rüppurr bis hin zum Platz am Gemeindezentrum in Stupferich.

Zusätzlich zu den Beleuchtungen baut das Team die Elektrik für die Stadtwerke EISZEIT auf. Das dauert eine Woche und ist für die Männer Routine. Sie sind Großveranstaltungen gewöhnt, zum Beispiel elektrifizieren sie auch die Schlosslichtspiele im Sommer und versorgen den Friedrichsplatz mit einer Grundnetzstruktur für die Aussteller und Besucher. Das sind einige Kilometer Kabel und Leitungen, weil – anders als auf dem Marktplatz, wo der Weihnachtsmarkt früher stattfand – hier keine Infrastruktur für die Händler vorhanden ist.



Oben:
Stadtwerke-Elektriker Andreas Poyer (l.) und Michael Krenzer nutzen den Hubsteiger, um sicher in der Höhe zu arbeiten.

Unten:
Azubi Laurin Wenz achtet auf die Sicherheit der Passanten.

»Weihnachten beginnt für uns schon im Sommer. Dann bestellen wir das Material für den Winter.«

Beleuchtung – aber sicher!

Lichterketten, Kerzenschein und Weihnachtsbaumspenden Behaglichkeit, sind aber auch Gefahrenquellen. So verläuft die Weihnachtszeit auch in den eigenen vier Wänden **entspannt und sicher**:

→ **Qualitätslichterketten** verwenden. Damit senkt man die Gefahr von Schwelbränden an überhitzten Kabeln. Feuchtigkeit kann zudem keine Kurzschlüsse oder Stromschläge verursachen. Prüfsiegel garantieren, dass die Lichter den europäischen Sicherheitsanforderungen entsprechen. Achten Sie auf das GS- und das VDE-Siegel.

→ Generell sollte man nur Lichterketten mit einem **vorgeschaleten Transformator** verwenden. Hier ist die Stromspannung auf 50 Volt reduziert, so dass eventuelle Stromschläge keine schlimmen Folgen haben.

! → Sollte eine Lichterkette dennoch defekt sein, verhindert ein **Fehlerstrom-Schutzschalter (FI)** Unfälle. Er unterbricht bei Spannungsabweichungen sofort die Stromzufuhr. Bei Bedarf einen transportablen FI-Schutzschalter wie einen Adapter direkt zwischen Lichterkette und Steckdose schalten.

! → Im Fall der Fälle schlägt der **Rauchmelder** Alarm. Beim Kauf unbedingt auf Verlässlichkeit und das richtige Gütesiegel setzen. Empfehlenswert sind Produkte mit Prüfzeichen der VdS oder der Zertifizierung durch eine anerkannte Prüfstelle wie den TÜV-Nord oder das Kriwan-Testzentrum.

! → Eine besondere **Gefahrenquelle** sind **echte Kerzen**. Ob auf dem Baum oder an anderer Stelle im Raum: immer ausreichend Abstand zu Brennbarem wahren. Die Baumbeleuchtung von oben nach unten entzünden und von unten nach oben löschen. Halten Sie Löschmaterialien griffbereit und lassen Sie brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt.

Es dezentert ...

Bevor der Winter richtig loslegt, gilt es in und um Haus und Wohnung **alles winterbereit** zu machen.

Wer jetzt vorbeugt, muss später weder **Stürme, Kälte, Eis, Schnee oder Tauwasser** noch **hohe Nebenkosten** befürchten.

In die Röhre gucken!

Wasserleitungen, die sich draußen befinden, **sollten vor dem ersten Frost entleert werden**. Wichtig: Lassen Sie den Wasserhahn nach dem Entleeren geöffnet, damit er nicht durch gefrierendes Restwasser gesprengt wird. Denken Sie auch an Ihre Gartenschläuche samt Zubehör und an Blumentöpfe aus Ton - diese sind oft weniger frostsicher als erhofft. Lassen Sie beide an einem trockenen Ort bei Plusgraden überwintern.

Dachrinnen und Fallrohre sind jetzt oft mit Herbstlaub verstopft und viele Bodenabflüsse sind im Laufe des Jahres versandet. Wenn jetzt noch Frost hinzukommt, ist schnell alles dicht. Damit Regen und Tauwasser gut ablaufen können, sollten Sie jetzt das gesamte **Entwässerungssystem** rund ums Haus **kontrollieren und reinigen**.

Helles Köpfchen!

Die frühe Dunkelheit ist ein guter Anlass, die **Außenbeleuchtung** zu **prüfen**. Licht schützt vor Stolperfallen und hält Einbrecher fern. Glühlampen und Halogenstrahler sind als Dauerlicht allerdings tabu. Sie verbrauchen zu viel Strom, sind teuer und umweltbelastend. Die beste Alternative: LED-Lampen. Sie strahlen bei Minusgraden besonders hell, sind langlebig, und die Energiekosten sind konkurrenzlos niedrig. **Reinigen Sie** beim Lampenwechsel auch gleich **das Glas der Leuchte**, so lässt sich die Lichtausbeute meist erheblich steigern.

Gut geschützt?

Ruhige Winterabende bieten Ihnen die Chance, auch einmal die **Versicherungsunterlagen** zu **checken**. Egal ob Sturm- oder Wasserschaden, Sturz auf vereistem Gehweg, Einbruch oder Christbaumbrand - schlimme Folgen lassen sich durch eine gute Versicherung zumindest abmildern.

Luken dicht!

Alte, undichte Fenster lassen bis zu 20 Prozent der Wärme aus den Räumen entfliehen. Klemmen Sie doch mal ein dünnes Blatt Papier zwischen Fensterrahmen und Fensterflügel. Lässt es sich bei geschlossenem Fenster locker herausziehen, heißt es unbedingt: Luken dicht machen! Auch ein Räucherstäbchen oder eine Kerze zeigen Ihnen, **wo es zieht**. Nachbessern können Sie am besten mit Dichtungsbändern aus Gummi oder Silikon.

Wärmedämmung klingt nach Baugerüst und Baustelle. Das stimmt auch, sofern Sie eine energetische Sanierung des Gebäudes planen. Die einfachsten Dämmmethoden lassen sich jedoch bereits mit ein paar Handgriffen erledigen: **Schließen Sie nachts die Rollläden** und ziehen Sie die Vorhänge zu.

Die Luft muss raus!

Glucker, glucker ... macht Ihre **Heizung** komische Geräusche? Dann sollten Sie sie **entlüften**. Stellen Sie dafür die Heizkörperthermostate auf die höchste Stufe.

Dann entlüften Sie jeden Heizkörper nacheinander: Gefäß unter das Entlüftungsventil halten und mit einem Heizkörper-Entlüftungsschlüssel das Ventil langsam aufdrehen, bis ein kontinuierlicher Wasserstrahl austritt. Dann schnell wieder zudrehen und horchen - ein Gluckern darf nicht mehr zu hören sein.

Ihre Heizungsanlage sollte **einmal jährlich** - idealerweise zum Winter hin - von einem Fachbetrieb **gewartet** werden. Dies erhöht die Lebensdauer der Anlage und senkt die Energiekosten.



Angebote unserer Partner

Echter Mehrwert: Gegen Vorlage dieser Coupons erhalten Sie bei unseren Partnern ausgewählte Ermäßigungen, Rabatte und Geschenke.

Quittenbrot geschenkt

Ab einem Einkaufswert von 20 € im erasmus-Laden erhalten Sie gegen Vorlage dieses Coupons 100 g hausgemachtes Quittenbrot gratis dazu.*

erasmus-Laden

Nürnberger Straße 1
76199 Karlsruhe

Im erasmus-Laden neben dem Restaurant im Dammerstock gibt es seit 2015 echte Delikatessen. Darunter verstehen wir einzigartige, hausgemachte Produkte, die auf traditionelle Art in familiär geführten Betrieben hergestellt werden. Sie schmecken besonders gut und ihre Herstellung belastet die Umwelt nicht. Unsere Delikatessen sind ihren Preis wert!

erasmus
DER LADEN

* Das Aktionsangebot gilt bis zum 31.1.2020.

erasmus-karlsruhe.de

3 € Preisnachlass

Nachlass auf das neue Gutscheinebuch GenussPUNKTE »Karlsruhe und Umgebung«. Sie zahlen nur 13,95 € anstelle von 16,95€.*

Thalia

Karlsruhe:
EKZ Am Ettlinger Tor
Kaiserstraße 167
Rheinstraße 32

Ettlingen:
Schillingsgasse 3

Das neue Gutscheinebuch GenussPUNKTE »Karlsruhe und Umgebung« lädt mit 160 hochwertigen 2-für-1- und Wert-Gutscheinen zum Entdecken und Sparen ein – im Restaurant, beim Wellness oder in der Freizeit. Alle Gutscheine im Buch sind bis zum 28.2.2021 gültig! Bereits mit dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich die Anschaffung gelohnt.

Thalia

* Das Aktionsangebot gilt bis zum 31.1.2020.

thalia.de

Gratis

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Kunden der Stadtwerke Karlsruhe einen Kalender gratis.*

Familienkalender 2020

Neu: Kaiserstraße 72
Daxlander Straße 72

Besuchen Sie in den nächsten zwei Wochen eine unserer Beratungsstellen und holen Sie sich dort mit diesem Gutschein einen Familienplaner mit einigen Rezeptideen für das Jahr 2020 ab. Viel Spaß damit!



* Das Aktionsangebot gilt vom 29.11. bis zum 20.12.2019. Solange der Vorrat reicht, ein Kalender pro Gutschein.

3 für 2

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie den Eintritt zur Lametta 2019 für 3 Personen zum Preis von 2 Personen (6 Euro statt 9 Euro).*

Lametta

im Tollhaus Karlsruhe
Alter Schlachthof 35
76131 Karlsruhe

Die Lametta feiert ihren zehnten Geburtstag mit einer ganz besonderen Vorweihnachtsparty auf vergrößerter Fläche im Tollhaus mit Künstlern, Designern, Handwerkern und weiteren netten Leuten. Der einzigartige, alternative Markt bietet ausschließlich handgefertigte Produkte – weitab von industriell gefertigter Langweil-Massenware.

Lametta

* Das Aktionsangebot gilt am 6. und 7.12.2019.

lametta-ka.de

Glühwein / Punsch geschenkt

Gegen Vorlage dieses Coupons und Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie in der Eiszeit-Stube einen Glühwein (rot oder weiß) oder einen alkoholfreien Punsch.*

Stadtwerke EISZEIT

Schlossplatz
76131 Karlsruhe

Ab dem 26. November lockt eine über 2.000 m² große Eislaufbahn vor dem Schloss: Die Stadtwerke EISZEIT bietet eine riesige Fläche für schnelle Runden sowie einen romantischen Rundweg unter Bäumen zum Genießen. Anfänger finden ihren Bereich zum Ausprobieren; fünf Bahnen laden zum geselligen Eisstockschießen ein.

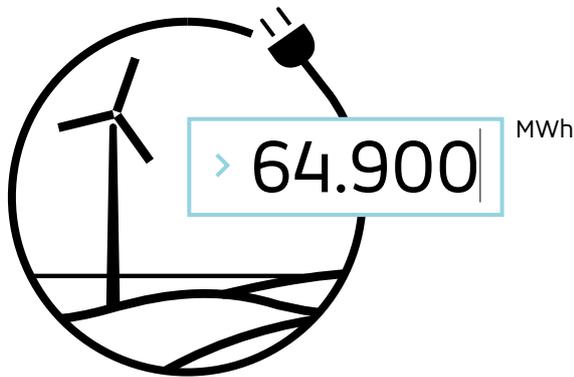
EISZEIT
Stube

* Das Aktionsangebot gilt von 26.11.2019 bis 2.2.2020.

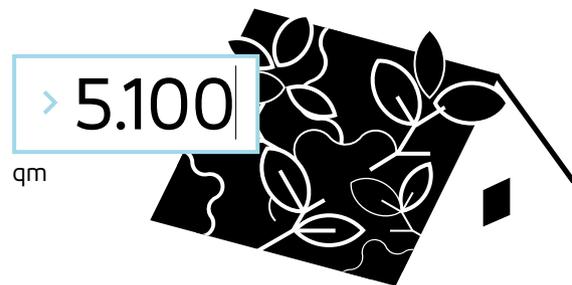
stadtwerke-eiszeit.de

Umwelt und Zahlen

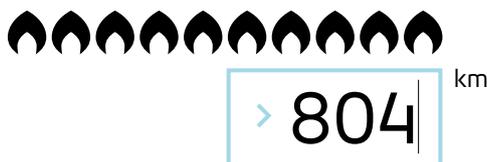
64.900 Megawattstunden Strom wurden 2018 von den Stadtwerken Karlsruhe regenerativ erzeugt.



5.100 Quadratmeter Dachfläche sind auf den Liegenschaften der Stadtwerke begrünt.



804 Kilometer ist die Gesamtlänge des Erdgasnetzes Karlsruhe.



4.600 Tonnen CO₂ werden jährlich durch die Klimaneutralstellung des Karlsruher Trinkwassers vermieden.



Sie haben sicher bereits die Zahlen auf der Seite 3 dieses Magazins gesehen. Sie stammen – wie diejenigen auf dieser Seite – aus dem ökologischen Geschäftsbericht der Stadtwerke Karlsruhe. Hier finden Sie weitere Zahlen und eine transparente, übersichtliche, aber auch kritische Betrachtung der umwelt- und energierelevanten Aktivitäten des Unternehmens.



Der Bericht steht als PDF-Datei auf stadtwerke-karlsruhe.de zur Verfügung – schauen Sie rein.

Bastel dir ein Schloss-Lichtspiel

Im Winter, der dunklen Jahreszeit, tut Licht besonders gut, findet Dr. Wattson.

Um Karlsruhe ein bisschen heller leuchten zu lassen, baue dir mit dieser Schablone ein Windlicht!

1.

Suche dir zunächst ein dickes Papier in einer Farbe deiner Wahl aus. Frage dann unbedingt einen Erwachsenen um Erlaubnis und Unterstützung beim Basteln und Schneiden. Lege dir eine Schere, einen Cutter, eine Schneideunterlage, einen Bleistift, Kleber und buntes Transparentpapier zur Seite.

2.

Schneide die Schablone aus, lege sie auf das dicke Blatt Papier und fahre die Konturen mit einem Bleistift nach. Zeichne auch die Stelle zum Kleben ein. Schneide nun dein gezeichnetes Schloss aus. Nimm hierzu einen Cutter (dabei die Schneideunterlage nicht vergessen!) oder eine feine Papierschere.

3.

Wenn du möchtest, kannst du die ausgeschnittenen Strahlen, Fenster und die Pyramide mit buntem Transparentpapier hinterkleben.

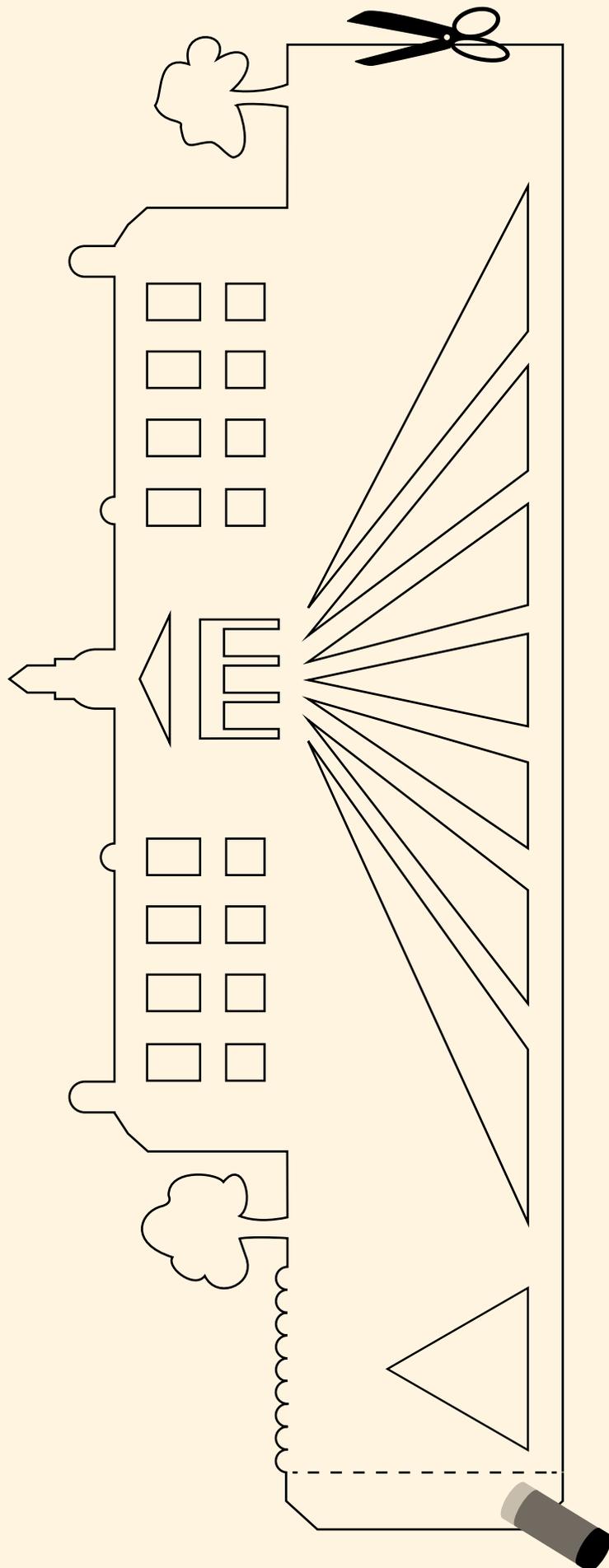
4.

Klebe das Schloss an den dafür vorgesehenen Stellen zusammen.

Dein Windlicht ist fertig! Um es zum Leuchten zu bringen, stelle ein Teelicht in einem Glas in die Mitte des Windlichts und zünde die Kerze zusammen mit einem Erwachsenen an. Lass das Licht nicht unbeaufsichtigt brennen. Viel Spaß beim Erhellen unserer Stadt!



Dr. Wattson ist das Maskottchen der Energie-Detektive der Stadtwerke Karlsruhe. Diese Gruppe junger Energie-Experten zwischen 8 und 13 Jahren trifft sich regelmäßig, um Energieverschwender aufzuspüren. Möchtest du mitmachen? Kontakt und Infos findest du auf der Stadtwerke-Website.



Mitmachen und gewinnen

Lösen Sie das Rätsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen **Einkaufsgutschein der City-Initiative Karlsruhe** im Wert von 200 Euro oder 100 Euro, oder verbringen Sie mit Ihrer Familie einen netten Nachmittag auf der **Stadtwerke EISZEIT**.



1. Preis

Mit dem Einkaufsgutschein der City-Initiative Karlsruhe im Wert von **200 €** macht das Geschenkekaufen Spaß.

2. Preis

Einkaufsgutschein der City-Initiative Karlsruhe im Wert von **100 €**.

3. Preis

Eine **Familienkarte** für die Stadtwerke EISZEIT.

Bart-schur	poetisch: Adler	Schulter-umhang	deutsche Stadt an der Donau	u-förmiger Metallhaken	lenken	Figur in „Die Räuber“	Bett-nische	schlangenförmiger Fisch	sehr herb, schmerzlich
		3		frühere Raumstation der NASA		8			
Hauptstadt v. Georgia (USA)							gemaures Ufer		
		12			ausgeruht				15
gottesfürchtig	Vieh-futter		Ex-Beatle (... Mc-Cartney) Gewässer			16	Vieh-hüter (poet.)	Gemüse-, Gewürz- und Heil-pflanze	
				2	mobiler Computer ohne Tastatur		Gärstoff		
elektr. Schwin-gungs-zustand		11	größter Hafen Italiens	9	Sport-übungs-leiter				13
		1					Wasser-vogel	kohlen-säure-haltiges Wasser	Körper-teil
freund-lich gesinnt	ein Kör-per-teil		Honig-wein	Lebewohl		Fluss in Südtirol			4
mit Farbe bedecken							7	Ausruf des Er-staunens	14
männ-licher Hund		17				Rüge, Verweis			
süd-amerik. Aufguss-geränk							6	ein Binde-wort	

15 - kanzlit.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Beim letzten Rätsel hat Bernd Hartmann aus der Weststadt die Fahrkarten für die MS Karlsruhe gewonnen – herzlichen Glückwunsch!

Impressum

miteinander – Ihr Magazin der Stadtwerke Karlsruhe

Herausgeberin

Stadtwerke Karlsruhe GmbH
Daxlander Straße 72
76127 Karlsruhe
Tel. 0721 599-1055
stadtwerke-karlsruhe.de
miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de

Redaktion

Susanne Dresen

V.i.S.d.P.

Markus Schneider

Schlussredaktion

Cordula Schulze

Redaktionelle Beratung und Gestaltung

magma design studio

Herstellung

ADAM NG GmbH, Bruchsal

Bildnachweis

Uli Deck (S. 4, 6/7), Staatliche Kunsthalle Karlsruhe / Städel Museum Frankfurt am Main (S. 5 o.), magma design studio (S. 3, 6 l. o., 19, 21, 22), Stadtwerke Karlsruhe (S. 14, 15), Anne-Sophie Stolz (Titel, S. 2, 8-13, 16/17, 24), Jasmin Trotta (S. 5 u.)



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht ausgezahlt werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Einsendeschluss: 11. Dezember 2019

Lösung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Kundennummer

Lösung einsenden

Per Post
Stadtwerke Karlsruhe, VK
Preisrätsel 4 / 2019
76127 Karlsruhe

Per Fax
0721 590 896

Per Mail
raetsel@stadtwerke-karlsruhe.de

Online eingeben
miteinander.stadtwerke-karlsruhe.de





S. 8 Schenken

Wann haben Sie sich das letzte Mal so richtig über ein Geschenk gefreut? Über wichtige persönliche Geschenkmomente und Geschenke der Natur.



S. 16/17 Weihnachtsbeleuchten

Ende Oktober – die Arbeit startet.
Das Wetter ist trocken und nicht zu kalt.
Die Arbeit geht gut voran.

Stadtwerke EISZEIT

Vom 26. November 2019 bis 2. Februar 2020
Schlossplatz

Mitten auf dem **Karlsruher Schlossplatz** können Jung und Alt in traumhafter Kulisse die **größte Freiluft-Kunsteisbahn Süddeutschlands** auf 2.000 Quadratmetern genießen. Ob Austoben auf der Eisbahn, sich Herausfordern im Eisstockschießen oder Wettlaufen auf dem einzigartigen Rundweg durch die Baumallee – die Stadtwerke EISZEIT bietet **Wintervergnügen pur**.

miteinander online!



Lust auf mehr?

Freuen Sie sich auf Bildergalerien, Interviews oder Videos. Die miteinander-Redaktion bringt dort alles, was nicht gedruckt auf 24 Seiten passt.

Magazin verpasst?

Kein Problem – alle Schwerpunktthemen und eine vollständige PDF-Version finden Sie im Online-Magazin.

Mobil unterwegs?

Das Online-Magazin ist optimiert für alle Endgeräte, ob Smartphone, Tablet oder Desktop.



Hier ausprobieren!

miteinander.stadtwerke-karlsruhe.de

Ausgabe Winter 2019

2	Editorial / Service	Stadtwerke
3	Schaubild: Jahreszahlen	14 Stadtwerke-News
	Karlsruhe	16 Weihnachtsbeleuchtung
4	Karlsruher Küchen: Lottis Traum	18 Haus & Wohnung für den Winter fit machen: Tipps
5	Mein Bild der Stadt	20 Coupons
6	Ortstermin: Karlsruher Läden	21 Umweltbericht der Stadtwerke Karlsruhe
	Schwerpunkt	22 Bastelanleitung: Schloss-Lichtspiel
8	Schenken	23 Rätsel und Gewinnspiel Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang März 2020 mit dem Themenschwerpunkt Anfang.

stadtwerke-karlsruhe.de

